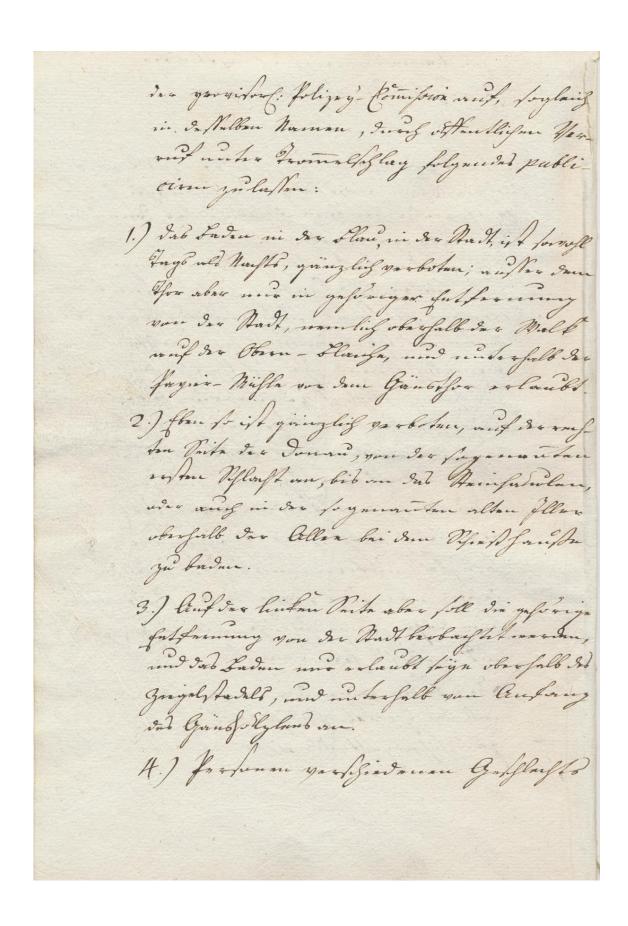


No CCCCLII. 11. Jan Moure Paris Grayhing Aliga. Mill med jadam Armendan, funda an foldet jadam sprifamisting ming den falligheit weight follow, world find brien freder in der domand mend Mon fiefet veil Attendlifon Plazino yangan might wire Eindan mind Embun, fondan fallet met-wangfan for frame, mind divine day fagur Asi Junton did Gymen finend, som rankfor mom del verginglig Guner frage mind Grafische der Pilliftent in Monte fligfuit garrens her farasfayet ryion, un frand in tiple formulacifue, more fieft for and in down Fordle, and some Ziner. flage und mit dem Regall fifmingsfand now allen Manfine mit Stricture; mine fieft forfinne bridashi Galflagto, with Paulazung allar Tham. Juine; nom first sogar in der And were follow Fryn jungs franks ni der Store Luden, with and blott formulanden. Vir/n farm ingrudere referte Ofmulesfighait will Ind General- Comiforation boyland suffer and foreigh suffer







rand Alland for Jugan, follow you figurdamen - and Non ninomina and farnon fliga zum fort-flinden und Ladan midfufur. 5.) Mus yayan nina Trajan A. Hooffriffon fandult, folla dad a stamuel in S. Ind grants werl me 10. and Soil Irilamul men 30. Gil Sure yn truck, nine zwylnist in Inn Musper. blutt all nin Ofwerlofus Mouth of Andlis nugranigt monther. 6. Mon Si Gald- March, butwe 24. Amila mift baguefle reined, ift fir mit minuffiflight Execution brightonibur. Man abou In Guli? Houfe might bezuglan fran , folke fine jade Gulden, men den na franklindig ist, sinne Fag in dat zought mid Erbnithforn Pyrtought morthur; bri jungme Loudner, vanlige mort nu bre altarlifer Greyelt Stafan, if din Geld- Dough von Inn floronge foodso 7. J Trojanijan, rankfa f. fzroser over duce reloniblim flogen mobbleidan, and in duc Master grafan, who a down in Grafan wind Oficiana In organización de dinas



what fraiting, find day haif Drogto ifalling, ort inna fin ful ylmif landoning our yerboltann fluga musynflai Int wire Into Muster bry rome fillen. 8. 1 Aprilor mind Andanton, In Orginna fine ryalfa filyayan obiga Novbola genfellan, fa unt fin Di Poliza Parta bayuft forba mufning ifar youghy her Apolonfor mignigningen, Innit fin som Bright gir bustine Inobusting In Di Millistail and ling und in Gry minger of ifer Mitofille somethed senous ining in 9.1 In folizzy Consission for Inny ifon Ruhe- Swine true migh Sarbuftung Suite Portsiffen flaistiged bufmartun zu 10. / fature, das nimme about alfor drifer Owning mugnight, if you se sincufin. Jun Jolizaj- Roman din Galfter ald Prings. Gabrifo zu bazuflan. 11. I Smitwing June yinken Waylind



unlifub alljifalif I ming min wowfif Light First yerlfrift, into afor youghbright in rign; fo find flown, formings Juist mit Enfor farme mustling gu nistenne, dogd fri- Sin i for To vyn In Confustr bonin Staden norg miss fine.

man, vira der miss miss yanning abarbayon

misst wellein day a unfan laylan, somban

sin and yadar folloft baylai fan, vir i sam william and your direction, butwerted Is Oficionand a fufamia forforeme, with yntan follow. Some for fut, wire Insto you Mughid your Brigare, 12.) In foligny mid ser findigni Offit-luft grings yn mann Aulten, sinden Anti gununtum flugam, in deb Frederich whould ist, Inal mitgathethe Horneyon In Undrighen bag infrent van orden, eno Justenan, south wift formine forming



Gafafa lundan fata face. 13.) Um himmend in fulfalling may office zu lustin, day our van drifas Mar Dravedung mild well findigs Runding I refulton Juba, ift sin im ringstom Hufmublertt, mostlif ulgadanilm. Ulm Inu 6.20 Julii 1803. Spring: General formisariat foff. v. Hertling. v. Geiger. In your folizary Contission on Gradining: And when. In Coly Andring In Unfillighnished bui same Bushe ni sa Somme



Badeverbot "Im Namen Seiner Churfürstlichen Durchlaucht von Baiern", 06. Juli 1803. Veröffentlicht im Ulmer Intelligenzblatt am 11. Juli 1803. (StA Ulm, B 745/11 Nr. 2)

Transkription:

Im Namen Seiner Churfürstlichen Durchlaucht von Baiern.

Nicht nur jedem Fremden, sonder selbst jedem Einheimischen, muß die große Unsittlichkeit auffallen, welche hier beim Baden in der Donau und Blau begangen wird.

Man siehet auf öffentlichen Spaziergängen nicht nur Kinder und Knaben, sondern selbst erwachsene Personen, und darunter sogar Studenten des Gymnasiums, von welchen man doch vorzüglich Grundsäze und Gefühle der Sittlichkeit und Schamhaftigkeit zu erwarten berechtigt wäre, nakend am Ufer herumlaufen, man sieht sie auf der Donau-Brücke, auf dem Zimmer-Plaze und auf dem Schwall sich ungescheut vor allen Menschen entkleiden; man sieht Personen beiderlei Geschlechts, mit Verlezung aller Schamhaftigkeit, untereinander sich auskleiden und Baden; man sieht sogar in der Stadt am hellen Tage junge Pursche in der Blau baden, und entblößt hermulaufen.

Diese kaum irgendwo erhörte Schamhaftigkeit will das General-Commissariat sogleich und gänzlich abgestellt wissen und trägt daher der provisor. Polizey-Commission auf, sogleich in derselben Namen, durch öffentlichen Verruf unter Trommelschlag folgendes publiciren zu lassen:

- 1.) Das Baden in der Blau, in der Stadt, ist sowohl Tags als Nachts, gänzlich verboten, ausser dem Thor aber nur in gehöriger Entfernung von der Stadt, nemlich oberhalb der Walk auf der Obern-Bleiche, und unterhalb der Papier-Mühle vor dem Gänsthor erlaubt.
- 2.) Ebenso ist gänzlich verboten, auf der rechten Seite der Donau, von der sogenannten ersten Schlacht an, bis an das Steinhäulen, oder auch in der sogenannten alten Iller oberhalb der Allen bei dem Schießhauße zu baden.
- 3.) Auf der linken Seite aber soll die gehörige Entfernung von der Stadt beobachtet werden, und das Baden nur erlaubt seyn oberhalb des Ziegelstadels, und unterhalb von Anfang des Gänshölzlens.
- 4.) Personen verschiedenen Geschlechts weß Alters sie seyen, sollen verschiedene und von einander entfernte Pläze zum Entkleiden und Baden aussuchen.
- 5.) Wer gegen eine dieser 4. Vorschriften handelt, solle das erstemal um 5., das zweitemal um 10. und das drittemal um 30. Gulden gestraft, und zugleich in dem Wochenblatt als ein Schamloser Mensch öffentlich angezeigt werden.



6.) Wenn die Geld-Strafe, binnen 24. Stunden nicht bezahlt wird, ist sie mit unnachsichtlicher Execution beizutreiben. Wer aber die Geldstrafe nicht bezahlen kann, solle für jeden Gulden, um den er straffällig ist, einen Tag in das Zucht und Arbeitshaus gebracht werde; bei jungen Leuten, welche noch unter elterlicher Gewalt stehen, ist die Geld-Strafe von den Eltern zu fordern und beizutreiben.

[...]

10.) Jedem, der einenen Übertretter dieser Ordnung anzeigt, ist von der eincassirten Polizey-Strafe die Hälfte als Rüge-Gebühr zu zahlen.

[...]

Ulm den 6ten Juli 1803

Churbaierisches General-Commißariat in Schwaben. [...]